

Pressemitteilung, 2. September 2026

Sinfoniekonzert

Metamorphosen

Samstag, 19. September 2026, 19.30 Uhr, Nikolaisaal

Gustav Mahler, Adagietto aus der Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

George Enescu, Dixtuor op. 14

Pascal Dusapin, Khôra

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Beteiligte

Ustina Dubitsky, Dirigentin

Kammerakademie Potsdam

„Ustina Dubitsky [...] zeigt großen Orchestern, wo es langgeht.“ – Marleen Hoffmann, Bayerischer Rundfunk

Zu den Höhepunkten der Jubiläumssaison der **Kammerakademie Potsdam** zählt das Potsdamer Debüt von **Ustina Dubitsky**. Die Dirigentin versteht ihren Beruf als eine Form intensiver Kommunikation – mit dem Orchester, dem Publikum und natürlich mit der Musik. Am **19. September** leitet sie im **Nikolaisaal** ein Konzert, in dem musikalische Metamorphosen hörbar werden. Dabei treffen kammermusikalisch anmutende Momente auf gewaltige Orchesterklänge: Die Werke von **Mahler**, **Enescu** und **Dusapin** eröffnen unterschiedliche Klangwelten zwischen schwebender Intimität, volksmusikalischen Anklängen und flüchtiger Schönheit. Den Abschluss bildet **Beethovens** vierte Sinfonie, ein Paradestück der KAP, die das Konzert energetisch beschließt.

Kontraste im Klang

Das Konzert beginnt mit **Gustav Mahlers Adagietto** aus der *Sinfonie Nr. 5 cis-Moll*, einem Werk für Streicher und Harfe, dessen beinahe stehende Klänge eine intime Atmosphäre schaffen. Einen Kontrast dazu bildet **George Enescus Dixtuor op. 14**. Das ausschließlich für Bläser komponierte Werk greift volksmusikalische Tendenzen auf und setzt mit tänzerischen Rhythmen einen Gegenpol zu Mahlers Klangwelt.

Musikalische Spannungsfelder

Anschließend erklingt **Pascal Dusapins Khôra**, ein mikrotonales Werk für Streicher. Durch die Aufteilung der Streicher in mehrere Gruppen, die um den Ton „D“ kreisen, entsteht ein komplexes, kaum greifbares Spannungsfeld. Den Abschluss bildet **Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 4**. In diesem Werk spielt Beethoven mit den Erwartungen des Publikums und fordert das Orchester dazu auf, über seine Grenzen hinaus zu gehen.

Ticketinformationen

Tickets für das Sinfoniekonzert *Metamorphosen* am 19. September sind zu einem Preis von 23 bis 44 € erhältlich:

- in der Ticketgalerie des Nikolaisaals

- telefonisch unter 0331 28 888 28
- per E-Mail an service@nikolaisaal.de
- online unter www.kammerakademie-potsdam.de
- an der Abendkasse ab 18.30 Uhr

Die U30-Kulturtickets für 10 € sind online erhältlich.

Die Kammerakademie Potsdam

Die Kammerakademie Potsdam ist das Hausorchester des Nikolaisaals und prägt mit Neugier und Spielfreude das Musikleben der Landeshauptstadt. Von Potsdam aus gastiert das Ensemble regelmäßig auf Konzerttourneen im In- und Ausland. Preisgekrönte CD-Einspielungen, mehrere OPUS KLASSIK Auszeichnungen sowie die Gründung der ersten Orchesterakademie Brandenburgs unterstreichen den Erfolg und Innovationsgeist des Orchesters. Seit Sommer 2025 liegt die künstlerische Leitung bei dem Dirigenten und Oboisten François Leleux. Er folgte auf Antonello Manacorda, der dem Orchester seither als Ehrendirigent verbunden ist.

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Die Kammerakademie Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Pressekontakt: presse@kammerakademie-potsdam.de | 0331 23 70 881